

## Frühlingsgrüße aus dem Blumenladen

Lenny Brozio absolvierte ein einwöchiges Praktikum bei der Stadt Ludwigslust. Derzeit besucht er die 10. Klasse des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust. Er hat sich für ein Schülerpraktikum bei der Stadt entschieden, da er sich für eine Ausbildung bzw. ein Studium in der öffentlichen Verwaltung interessiert und Einblicke in die Abläufe und Aufgabengebiete im Rathaus

gewinnen wollte. Eine seiner Aufgaben war es, Frühlingsgrüße Ludwigsluster Blumenhändler für den Stadtanzeiger einzufangen.

„Weiße Libelle“, Schlosstraße 22: „Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters.“

„Floristeria“, Schweriner Straße 8: „Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich.“

**Sanddorn-Storchennest GmbH**, Friedrich-Naumann-Allee 26: „Mit Frühlingsblumen aus dem Winterschlaf erwachen.“

**Toom Baumarkt Ludwigslust**, Wöbbeliner Straße 94: „Frühling ist wenn die Seele wieder bunt denkt.“

„Spiritflower“, Schulstraße 20, Techentin: „Frühling ist die Musik der Natur.“



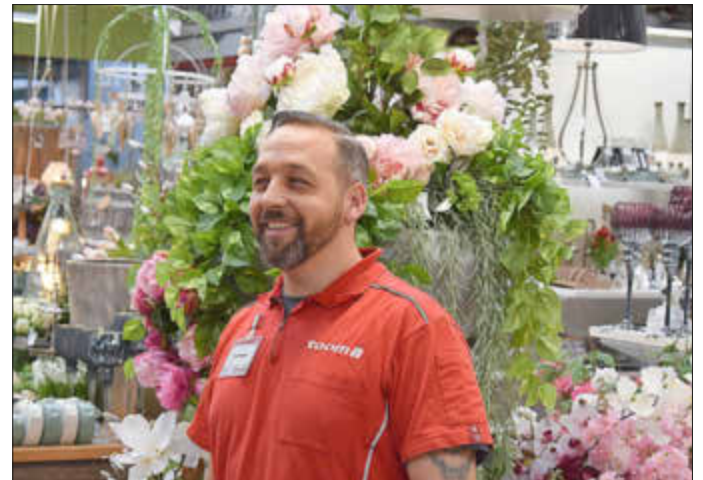
Praktikant Lenny Brozio



Weiße Libelle, Daniela Schulze



Floristeria, Anke Kloda



Toom Baumarkt Ludwigslust, M. Hensler



Sanddorn-Storchennest GmbH, v. l. n. r.: Frau Scholz, Frau Drenkhahn und Frau Hahn  
Foto: Sanddorn-Storchennest GmbH



Spiritflower, Elisabeth Maasch

## Aus dem Stadtarchiv

### Konfrontation mit dem Schrecken

Das Elend von Wöbbelin wurde am 2. Mai 1945 beendet. Den Amerikanern bot sich ein Bild des Grauens. James M. Gavin von der 82. Luftlandedivision schrieb später: „Wir konnten das Wöbbeliner KZ riechen, bevor wir es sehen konnten. Und es zu sehen, war mehr, als ein menschliches Wesen ertragen konnte.“

In den zehn Wochen der Existenz des KZ Wöbbelin kamen ungefähr 5.000 Gefangene um. Nach der Befreiung starben noch 288 Gefangene in den umliegenden Krankenhäusern an den erlittenen Qualen und an Entkräftung. Authentische amerikanische Filme über die Befreiung des Konzentrationslagers bewahrt das Fritz Bauer Institut in Frankfurt/Main in der Datenbank „Cinematography of the Holocaust“ auf. Die Bilder sind schockierend und berührend zugleich. Schockierend die Bilder vom Lager, wie es die Amerikaner vorgefunden haben und bewegend die Freudentränen der Häftlinge, als die Qualen für sie ein Ende hatten. Die Amerikaner begannen zügig mit der Beräumung des Lagers. Die Kranken werden auf Lastwagen nach Ludwigslust transportiert, wo sie aufgenommen und gepflegt werden. Vor allem aber mussten die vielen Toten beerdigt

werden. Der Oberkommandierende der Alliierten Streitkräfte hatte befohlen, die Opfer der Gräueltaten auf einem öffentlichen Platz zu beerdigen. So wurden die Toten auf etlichen Wagen nach Ludwigslust, Schwerin, Hagenow und Wöbbeling gebracht, wo sie in allen Ehren bestattet werden sollten. Die Amerikaner konfrontierten die Deutschen mit der schrecklichen Wirklichkeit; die Bewohner von Wöbbelin wurden ins Lager geholt, sie sollten sehen, wohin die deutsche Ideologie geführt hat.

In Ludwigslust mussten ehemalige Parteigenossen 200 Gräber zwischen dem Schlossplatz und der Stadtkirche schaufeln. Jedes der Gräber erhielt ein weißes Kreuz. Für die jüdischen Opfer wurden 51 Gräber mit einem Davidsstern gekennzeichnet. Die Beisetzung der Toten fand am 7. Mai 1945 statt.

Alle Ludwigsluster Einwohner bis zu 65 Jahren wurden aufgefordert, sich die noch vor ihren Gräbern liegenden Leichen anzusehen.

Die damals 9jährige Maria Theek erinnert sich an die Trauerfeier, heimlich wohnte sie den Geschehnissen bei. Den Kindern war es untersagt, zu dem Schauplatz zu kommen. Sie sollen daheim-

bleiben. Aber dort hält es Maria nicht. Es ist ja kein Erwachsener da, und so schleicht sie sich hinaus zu der grauenvollen Stätte und reiht sich unter die Erwachsenen ein, die unter der Aufsicht der amerikanischen Soldaten an den Gräbern vorbeidefilieren müssen. Während vor ihr eine Frau ohnmächtig zusammensinkt, tritt sie an einzelne Gräber heran und blickt auf die leblosen Gestalten hinab. Einige sind mit dem gestreiften Drillanzug bekleidet, manche liegen halbnackt in den Gruben. Viele haben die Augen offen. Das Kind sieht sich diese Toten an, zerschundene und entsetzlich abgemagerte Gestalten, die kaum noch so aussehen, als seien sie einmal lebendige Menschen gewesen. Es begreift nicht, warum sie alle sterben mussten oder getötet wurden. Es ahnt nun zum ersten Mal in seinem Leben, dass die Welt nicht heil und gut sein kann.

Die Ludwigsluster Bevölkerung reagierte schockiert, als sie von dem Lager und den darin existierenden Zuständen erfuhr. Doch haben die Ludwigsluster wirklich nichts von dem Lager gewusst, wie es behauptet wurde? Haben die Menschen weggeschaut und wollten nicht sehen, welche Tragödien sich vor den Toren der Stadt abspielten? Oder hat man aus Angst um das eigene Leben geschwiegen? Eindeutig beantworten kann man die Frage heute nicht mehr. Jedoch, Bewohner von Wöbbelin arbeiteten im Lager, der Postbote kam täglich, aber die Bürger kamen nicht weiter als bis zu den Baracken der SS. Das eigentliche Lager befand sich außerhalb ihrer Sichtweite und die SS gab keine Auskünfte über das Geschehen hinter dem Stacheldraht. Dennoch müssen Schüsse zu hören gewesen sein. Die vielen ankommenden ausgemergelten Menschen müssen aufgefallen sein.

Damals wie heute stellt sich die Frage der Verantwortung. In seiner bewegenden Grabrede beantwortet der Militärggeistliche Major George B. Woods die Frage wie folgt:

„... die Verbrechen, die dort im Namen und mit Zustimmung des deutschen Volks begangen wurden, waren geringer als die in anderen Konzentrationslagern in Deutschland. Hier gab es keine Gaskammern und keine Krematorien; diese Menschen aus Holland, Russland, Polen, der Tschechoslowakei und Frankreich ließ man einfach verhungern. Nur 6 km von Ihren bequemen Wohnungen entfernt mussten viertausend Menschen wie Tiere und mit weniger Nahrung leben, als sie Ihren Hunden geben ...

Obwohl Sie behaupten, keine Kenntnis von diesen Toten gehabt zu haben, sind Sie doch einzeln und gemeinsam für diese Gräueltaten verantwortlich, da sie von einer Regierung begangen wurden, die Sie im Jahr 1933 gewählt haben und die Sie durch Ihre Gleichgültigkeit gegenüber der organisierten Brutalität an der Macht gehalten haben.“

Die protestantischen, katholischen und jüdischen Gebete, die die Militärggeistlichen Wood, Hannan und Wall von der 82. Luftlandedivision für die Opfer sprachen, brachten die Hoffnung zum Ausdruck, dass sich die Welt nie wieder solch einer Barbarei gegenübersehen möge. 1951 wurde am Ende der Gräberreihe ein Gedenkkubus gesetzt und die Holzkreuze durch Sandsteinkissen ersetzt. Anfang der 60-er Jahre verschwanden die Sandsteinkissen wieder. 2001 wurde die Gedenkstätte auf Initiative des in diesem Jahr verstorbenen Ehrenbürgers der Stadt Leonard Linton neugestaltet und wieder mit 200 Grabplatten versehen.

Sylvia Wegener



Foto: Archiv

## Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin

Ludwigsluster Str. 2b, D-19288 Wöbbelin

Wenn Sie eine Führung durch die Ausstellungen oder über das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers wünschen, bitten wir Sie sich vorher anzumelden.

### Unsere Kontaktdaten:

Telefon: 038753/80792

Fax: 038753/88342

E-Mail: [info@gedenkstaetten-woebbelin.de](mailto:info@gedenkstaetten-woebbelin.de)

### Öffnungszeiten:

#### April bis Oktober:

Dienstag bis Freitag: 12.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag: 11.00 bis 16.00 Uhr

Montag und Sonnabend ist geschlossen.

#### November bis März:

Dienstag bis Freitag: 11.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag: 11.00 bis 16.00 Uhr

Montag und Sonnabend ist geschlossen.

## Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

### Nie wieder Holocaust

Seit 1996 wird der 27. Januar als Tag des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus begangen. 2005 erklärten die Vereinten Nationen diesen Tag zugleich zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust. Im Jahre 1945 wurde am 27. Januar das KZ Auschwitz durch die Soldaten der Roten Armee befreit. Das ist jetzt 75 Jahre her, eine Erinnerung an die Greuelthaten des nationalsozialistischen Systems ist dringender denn je. Der Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e. V. und sein Beirat haben bereits am 26. Januar zu einer Gedenkveranstaltung eingeladen. Zahlreiche Bürger und Kommunalpolitiker aus Ludwigslust und aus dem Landkreis sind

dieser Einladung gefolgt. Bürgermeister Reinhard Mach erinnerte in seiner Gedenkrede nicht nur an die Menschen, die im KZ Auschwitz vernichtet wurden, er erinnerte auch an die Menschen, die im KZ Wöbbelin verhungert oder an Entkräftung und an Krankheiten gestorben sind. 200 der Opfer wurden im Mai 1945 in Ludwigslust beigesetzt. Nach amerikanischem Willen genau im Herzen der Stadt, zum ewigen Gedenken an die Greuelthaten. Reinhard Mach machte deutlich, dass sich ein Staat nur zu einer solchen Bestie entwickeln konnte, weil die Menschen weggesehen und sich nicht dagegen aufgelehnt haben. Angesichts der gegenwärtigen Entwicklungen und mit Blick auf den Altersdurchschnitt der

Anwesenden wünscht er sich vor allem, dass viel mehr junge Menschen mit diesem Thema konfrontiert werden. Dafür setzt sich die Stadt Ludwigslust aktiv ein. Bereits seit fünf Jahren arbeitet die Stadt mit der Konfliktberatung des Forums Ziviler Friedensdienst zusammen, im Integrationsbeirat arbeiten Menschen verschiedener Herkunft und 2018 hat die Stadt Ludwigslust ihr „Leitbild“ in den Mittelpunkt des Handelns gerückt. Es ist erklärtes Ziel der Stadt, alles zu tun gegen Fremdenfeindlichkeit und für den Erhalt der Demokratie. Reinhard Mach schätzt ein: „Wir sind auf einem guten Weg“. Vor einer anschließenden Gedenkminute legten die Anwesenden Blumen nieder und verneigten sich vor den Opfern.



Bürgermeister Reinhard Mach und sein 1. Stellvertreter Jürgen Rades legen zum Gedenken Blumen nieder

### Gyula Trebitsch - Buchlesung

„Das Leben kann man nur rückwärts verstehen, leben aber muss man es vorwärts“

Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung luden die Stadt Ludwigslust und der Verein Mahn-

und Gedenkstätten zu einer Buchlesung in das Rathaus. Ramona Ramsenthaler, Vorsitzende des Vereins Mahn- und Gedenkstätten wandte sich in ihrer Begrüßung an die Anwesenden: „Geschichte wird begriffen, wenn wir sie an Menschen festmachen.“ So stand das Leben und Wirken des Prof. Gyula Trebitsch im Blickpunkt dieser Veranstaltung. Der gebürtige Ungar Gyula Trebitsch, Förderer der Mahn- und Gedenkstätten und anerkannter Filmemacher, hat Auschwitz und andere Lager überlebt. Nach der Befreiung aus dem KZ Wöbbelin ging er nicht nach Ungarn zurück, sondern blieb in Deutschland und widmete sich dem Filmemachen.

Seine Tochter Katharina Trebitsch erzählte den Anwesenden Geschichten aus dem Leben ihres Vaters und ließ sie auch anhand von Bildern daran teilhaben. Zum Abschluss signierte sie das Buch „Gyula Trebitsch“, welches vom Verlag Ellert & Richter herausgegeben wurde.

**Das Buch „Gyula Trebitsch“ ist für einen Preis von 10,00 € in der Stadtbibliothek Ludwigslust käuflich zu erwerben.** Die Einnahmen werden von Familie Trebitsch für die Bildungsarbeit der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin gespendet.

Sylvia Wegener,  
Büro des Bürgermeisters



Reges Interesse am Leben des Gyula Trebitsch Fotos: Sylvia Wegener

## Nachrichten

### Stilles Gedenken an die Opfer des Bombenangriffs vom 22. Februar 1945

#### Die Stadtkirchengemeinde lädt ein

Am Samstag, den 22.02.2020 wird um 12:00 Uhr auf dem Friedhof unter dem Kreuz der Opfer des Bombenangriffs auf Ludwigslust gedacht.

Ein (ge-)denkwürdiger Tag in der Ludwigsluster Geschichte jährt sich zum 75. Mal.

Es war ein sonniger Tag mit blauem Himmel als am 22.02.1945 um 12:35 Uhr mittags 48 Flugzeuge der 8. USAir Force über Ludwigslust zogen und 23 Minuten lang Bomben auf die Stadt abwarfen.

Die zerstörerische Kraft der Bomben verteilte sich in hunderten Detonationen auf den Bahnhof und die umliegenden Straßenzüge.

Viele Häuser nördlich und südlich des Bahnhofs wurden getroffen, aber auch bis zur Gartenstraße und Clara-Zetkin-Straße trafen die Einschläge die Wohnhäuser.

Zweihundert Leben wurden beendet und noch mehr Menschen blieben traumatisiert zurück. Sie verloren ihre Liebsten, ihre Freunde und ihr Zuhause.

Dieses Erlebnis, dass die Geschichte Ludwigslusts mitgeprägt hat, liegt 75 Jahre zurück.

Im Kriegsgeschehen war der Angriff auf Ludwigslust nur eine Kleinigkeit, für die Stadt und ihre Bewohner ist es ein Tag geworden, den sie nie vergessen werden, denn in nur wenigen Minuten wurden viel Zerstörung, Leid und Tod nach Ludwigslust gebracht.

## Gemeinsam die Zukunft gestalten - Neujahrsempfang der Stadt Ludwigslust

### Auszeichnungen für verdienstvolle Tätigkeit im Ehrenamt

Die Wechselbeziehungen zwischen Verkehr, Infrastruktur und Klimaschutz standen im Fokus des diesjährigen Neujahrsempfanges der Stadt Ludwigslust.

Es war eine besondere Ehre für die Stadt, dass Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung der Einladung nachkam und sich als Gastredner mit diesem Thema auseinandersetzte. Für ihn ist die Ausrufung des Klimanotstandes in Ludwigslust ein Anstoß, um in allen Lebensbereichen über die Auswirkungen des kommunalen Handelns auf die Umwelt und das Klima nachzudenken. Pegel lobte vor allem das tolle Nahverkehrsangebot in Ludwigslust: die Taktung zwischen den Metropolen, den Rufbus und die Nahverkehrsanbindung. Gegenwärtig laufen die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn, um mehr Halte in Ludwigslust zu ermöglichen. Ludwigslust hat hier eine überregionale Verantwortung und er betonte, dass ein solcher bedeutender Umsteigeplatz modern und zukunftsorientiert gestaltet werden sollte. Gerade im Hinblick auf immer wieder aufkommende Diskussionen zu bereits bestehenden Planungen appellierte er an die Ludwigsluster:



*Auszeichnung verdienstvoller Ehrenamtler hat Tradition auf dem Neujahrsempfang*  
Foto: Sylvia Wegener

„Irgendwann muss man auch mal anfangen!“ Christian Pegel nutzte die Gelegenheit aber auch, um eine Lanze für die EU zu brechen „Europa ist trotz aller schwierigen Strukturen ein Riesengewinn!“ und er verwies auf Projekte, die z. B. in Ludwigslust ohne europäische Finanzunterstützung nicht möglich gewesen wären: Die Sanierung der Innenstadt, den Umbau der Lenné-Schule, den Pendlerparkplatz oder den Ausbau der Fritz-Reuter-Schule - all das hätte die Stadt alleine nicht verwirklichen können.

Helmut Schapper, Präsident der Stadtvertretung griff in seinem Grußwort den Umweltgedanken

auf. Für ihn ist es nur schwer auszuhalten, wie sich in den letzten Monaten eine Philosophie des „mit dem Finger auf andere Zeigens“ etabliert hat. Umso mehr fordert er, „... dass wir alle unsere eigenen täglichen Gewohnheiten auf den Prüfstand stellen und unsere Handlungsweisen, unseren Lebensstil, unsere Gewohnheiten neu gestalten ... und uns vor allem gegenseitig akzeptieren und respektieren.“ Darin sieht er die Grundlage, die neuen Herausforderungen zu meistern.

Für den Präsidenten der Stadtvertretung Helmut Schapper und den Bürgermeister der Stadt Rein-

hard Mach ist es eine ehrenvolle und mittlerweile zur Tradition gewordenen Aufgabe, im Rahmen des Neujahrsempfanges auch die Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten vorzunehmen. Die Stadtvertretung hat beschlossen, Frau Pastorin Katharina Lotz, den Behindertenverband Ludwigslust e. V., den Seniorenbeirat, das Café der Vielfalt und die Kunststube mit Jörg Thomas und Andree Roth mit einer „Ehrenurkunde der Stadt Ludwigslust“ würdigen.

Die höchste Ehrung der Stadt Ludwigslust, die „Eintragung in das Goldene Buch“ ging in diesem Jahr an Reinhard Heißner für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement im kulturellen Bereich.

Musikalisch wurde der Neujahrsempfang begleitet von Annika Baase, Andy Mikoleit und Jana Duschinski von der Rock-Pop-Schmiede Göhlen und der Klassiksängerin Katrin Glass. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Lübzer Brauerei, die seit Jahren das Bier sponsert und an das Team um Caterer Katrin Bensch für die Versorgung.

*Sylvia Wegener,  
Büro des Bürgermeisters,  
16.01.2010*

## Ludwigsluster Bautagebuch

### BOV Kummer (Bauordnungsverfahren)

Der Bau des dritten Gehweges ist in der 49. KW begonnen worden. Auf Grund der vorherrschenden Witterung konnten die Bauarbeiten in der 3. KW wiederaufgenommen werden. Bauende: März 2020.

### Ersatzneubau Brücke 88 im Zuge des Eichkoppelweges

Das östliche Widerlager ist ausgeschalt worden. Derzeit wird dieses verfüllt. Die Arbeiten laufen planmäßig. Gesamtfertigstellung: Oktober 2020

### Umgestaltung Kirchenplatz

Mit der Herstellung der Gehwege, Traufstreifenbefestigungen konnte nach Weihnachten wieder begonnen werden. Die Bäume sind eingepflanzt. Gesamtfertigstellung: April 2020



*Die Suchschachtungen am Bahnhof laufen planmäßig* Foto: Sylvia Wegener

### Ausbau der R.-Tarnow-Straße, 1. BA (zw. Schweriner Allee und Gillhoff-Straße)

Die Asphalttragschicht in der Tarnow-Straße ist fertig gestellt. Der südliche Gehweg wurde noch vor Weihnachten für die Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Derzeit wird am nördlichen Gehweg gearbeitet. Bauende: Ende März 2020

Das Ausschreibungsverfahren für den 2. BA wird derzeit vorbereitet. Ziel ist es, im April mit den Bauarbeiten zu beginnen.

### Ausbau Rennbahnweg

Das Ausschreibungsverfahren für den Ausbau des Rennbahnweges wird derzeit vorbereitet. Ziel ist es, im Mai mit den Bauarbeiten zu beginnen.

### Kampfmittelräumung am ZOB

Bislang sind ca. 2400 Sondierungen gebohrt und untersucht worden. Die Arbeiten im 2. Baufeld (unmittelbar vor dem Empfangsgebäude) werden etwa Mitte Februar abgeschlossen sein. Die Fällungen der Bäume sollen Ende Februar erfolgen. Danach wird im 3. Baufeld begonnen. Fertigstellung: März 2020

### Erschließung LU 29 - Georgenhof Ost

Das Ausschreibungsverfahren für den Abriss der alten Gartenanlage ist abgeschlossen. Die Fa. MUT aus Ludwigslust hat den Zuschlag erhalten. Der Abriss der alten Gartenanlage beginnt im Februar. Dafür sind ca. 3 Wochen angesetzt. Im Anschluss wird ein Amphibienschutzzaun gesetzt und mit dem Absammeln der Eidechsen begonnen. Die infrastrukturelle Erschließung ist ab Juli geplant.

*Stand: 20.01.2020*

# Finanzminister Meyer auf Wahlkreisbesuch

## Wasserspielplatz und Apfelscheune vorgestellt

Seit 2019 im Amt, stand für Finanzminister Reinhard Meyer Anfang Januar ein erster Wahlkreisbesuch in Ludwigslust auf dem Plan.

Eingeladen hatte Landtagsabgeordneter Dirk Friedriszik. Dieser nutzte die Gelegenheit, dem Minister die Idee eines Wasserspielplatzes für Ludwigslust vorzustellen. Auf einer 50 x 25 m großen Fläche soll in Schlossnähe ein Spielplatz entstehen, der im Sommer ein Wasserspielplatz mit verschiedenen Fontänen und Wasserspielen ist und im Winter eine adäquate Eislaufbahn sein wird. Wulf-Peter Bosecke, Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH stellte das Projekt vor. Mittels unterirdisch verlegter Leitungen soll der Platz mit Wasser versorgt werden. Sogenannte Aufsatzelemente können auf die in den Leitungen vorhandenen Düsen variabel aufgebracht werden. Je nach Verwendungszweck können dies kinderfreundliche Spielelemente sein oder aber auch Wasserfontänen, die je nach Anlass ein ganz bestimmtes Flair zaubern. Die Wasserhöhe wird nur wenige Zentimeter betragen, so dass kein Aufsichtspersonal benötigt wird. Minister Meyer verwies in diesem Zusammenhang auf das Projekt „Spielplätze an Schlössern“, dass gegenwärtig durch das Land MV gefördert wird. Hier böten sich Möglichkeiten, bei der Finanzierung des Projektes zu unterstützen.

Bürgermeister, Reinhard Mach, zeigte sich zunächst grundsätzlich überrascht über den Vorstoß des Landtagsabgeordneten. Er hätte sich gewünscht, dass derartige Vorschläge, bevor sie an den Minister herangetragen werden, mit Verwaltung und Stadtpolitik besprochen worden wären. Die Umsetzbarkeit eines solchen Vorhabens ist ohne das erforderliche Zahlenwerk zu Kosten für Investitionen und Betrieb leider nicht zu beurteilen gewesen. Die erste Idee hält eine Fläche



Finanzminister Meyer (links) interessiert an der barocken Gestaltung der Stadt  
Fotos: Sylvia Wegener

auf dem Gelände der Sanddorn-Storchennest GmbH für möglich, vorstellbar wäre aber auch die Freifläche hinter dem Natureum. Für Volker Roggensack, Vorsitzender des Vereins SanddornLust e. V., war der Wahlkreisbesuch eine gute Gelegenheit, dem Minister die Arbeit des Vereins vorzustellen.

2012 gegründet, hat es sich der Verein auf seine Fahnen geschrieben, den Sanddorn bekannt zu machen und betreibt zu diesem Zweck den Apfelkeller auf dem Gelände der Orangerie. In dem historischen Keller gibt es seit einigen Jahren eine Ausstellung, die Wissenswertes rund um den Sanddorn vermittelt. Allein 35 Führungen hat der Verein im vergangenen Jahr durchgeführt. Auch internationales Publikum war bereits dabei. Unzufrieden sind die Vereinsmitglieder und auch die Gäste jedoch mit der Zuwegung zum Apfelkeller. Dieser führt bislang über das teilweise unbefestigte Gelände der Sanddorn-Storchennest GmbH. Schmutz und Dreck an den Füßen sind also vorprogrammiert. Volker Roggensack wünscht sich für die Besucher einer Zuwegung, die vom Caravanstellplatz aus zur Ausstellung führt und ist gerade hier auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten.

Minister Meyer verwies hier auf den Strategiefonds des Landes,

der zwei Bereiche umfasst. Einerseits strategisch wichtige Projekte zur Entwicklung der Infrastruktur, andererseits aber auch der sog. „Bürgerfonds“, der gerade für solche Projekte eine Lösung bietet. Minister Meyer nutzte anschließend seinen Aufenthalt, um bei einem kleinen Rundgang noch die barocke Achse Schloss-Stadtkirche zu besichtigen.

Bürgermeister Reinhard Mach informierte über die geplanten Sanierungsarbeiten am Schlossplatz und verwies auf die Umgestaltung des Bassins und des Kirchenplatzes.

Meyers Interesse galt auch dem Vorhaben am Prinzenpalais, wo er Station machte und VEWOBA-Geschäftsführer Harry Lutzke dann über das Bauvorhaben berichtete.

Sylvia Wegener,  
Büro des Bürgermeisters,  
20.01.2020

### Sanddorn-Ausstellung

Ausstellung und Plantagen können gerne besichtigt werden. Termine für eine sachkundige Führung erhalten Sie unter [www.Sandornwiege.de](http://www.Sandornwiege.de) oder Tel.: 03874 / 21973

Die Ausstellung lädt aber auch dazu ein, alleine erkundet zu werden – sie ist immer geöffnet. Also ... einfach hingehen und reingehen.

## Wirtschaft und Gewerbe



### Weltwassertag

2020

„Wasser und Klimaschutz“

Anlässlich des Weltwassertages öffnen die Stadtwerke am 23.03.2020 ihre Türen beim Wasserwerk in Techentin.

In diesem Jahr steht der Weltwassertag unter dem Motto „Wasser und Klimaschutz“. Kreativität und Originalität sind dabei gefragt, denn Klimaschutz geht uns alle etwas an.

Der Schlüssel zu einem effizienteren Umgang mit Wasser im Privathaushalt liegt in einer intensiven Aufklärungsarbeit. Wir sind deshalb wieder mit dabei und laden am 23.03.2020 die Kinder aus Kindergärten und Schulen zu uns ins Wasserwerk ein! Zu Besuch ist der Bauchredner Eddy Steinfatt, der auf seine Weise erklärt, dass nur drei Prozent der gesamten Wassermenge auf der Erde für Mensch und Tier als Trinkwasser erreichbar sind. In Deutschland verbrauchen wir täglich etwa 124 Liter pro Person. Eine der wichtigsten Aufgaben der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow ist daher die sichere Versorgung mit sauberem Trinkwasser. Klimaschutz beginnt morgens beim Händewaschen, wo Unternehmen Innovationen voranzutreiben ohne Komfort und Lebensqualität einzuschränken und reicht zu den politischen Rahmenbedingungen, um einen ökologischen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser zu befördern. Deshalb ist auch ein Filmbeitrag vom Lewitzranger Ralf Ottmann geplant, der am Nachmittag uns wachrüttelt und zum Umdenken appelliert. Wir wollen aktiv werden und möchten am Weltwassertag mit allen Interessierten Nistkästen bauen.

Ihre Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

#### Wir brauchen Verstärkung!

Besuchen Sie unsere Website unter [www.stw-ludwigslust-grabow.de](http://www.stw-ludwigslust-grabow.de). Wir informieren Sie dort über unsere ausgeschriebenen Stellen.

### Nachruf



Am 30. Januar 2020 ist

### Frau Helgard Uebe,

ehemaliges Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Ludwigslust im Alter von 80 Jahren verstorben.

Frau Uebe gehörte von 2012 bis 2015 zu den aktiven Mitgliedern des Seniorenbeirates, bevor sie sich aus gesundheitlichen Gründen leider zurückziehen musste. Wir nehmen Abschied und unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen

Reinhard Mach  
Bürgermeister

Seniorenbeirat  
der Stadt Ludwigslust

## Impressum

### Herausgeber:

Stadt Ludwigslust  
Schloßstraße 38  
19288 Ludwigslust  
Telefon: 03874 5260

### Verlag, Anzeigen und Druck:

**LINUS WITTICH Medien KG**  
Röbeler Straße 9  
17209 Sietow

Telefon: 039931 5790

Fax: 039931 579-30

E-Mail: info@wittich-sietow.de

**www.wittich.de**

### Anzeigenhotline:

Telefon: 039931 579-0

### Auflage: 7.685 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

## Ausgabe des Stadtanzeigers

### Redaktions- und

**Anzeigenschluss: 02.03.2020**

**Erscheinungsdatum:**

**20.03.2020**

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

### Stadt Ludwigslust

Schloßstraße 38  
19288 Ludwigslust  
Telefon.: 03874-526 120  
E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

Die amtliche Bekanntmachung erfolgte auf der Homepage der Stadt Ludwigslust am 20.01.2020

# Haushaltssatzung der Stadt Ludwigslust für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 45 i. V. m. § 47 Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 11.12.2019 und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidungen zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1

### Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird

1. im Ergebnishaushalt auf einen Gesamtbetrag der Erträge von 26.389.400 EUR
- einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von 25.806.500 EUR
- ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von 1.186.900 EUR
2. im Finanzhaushalt auf
  - a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von 23.280.000 EUR
  - einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen von 22.855.600 EUR
  - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von - 185.600 EUR
  - b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von 12.738.600 EUR
  - einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von 15.253.100 EUR
  - einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von - 2.514.500 EUR

festgesetzt.

## § 2

### Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen wird festgesetzt auf 700.000 EUR

## § 3

### Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 21.792.300 EUR

## § 4

### Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 2.000.000 EUR

## § 5

### Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 310 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 400 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 350 v. H.

## § 6

### Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 160,971 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

## § 7

### weitere Vorschriften

Auszahlungen für Investitionen, für die Fördermittel zur Gesamtfinanzierung in den Haushalt eingestellt wurden, werden bei Ablehnung dieser Fördermittel in voller Höhe gesperrt. Eine Freigabe des Eigenanteils ist nur über einen Beschluss der Stadtvertretung möglich.

Die Zuständigkeit der Servicebereichsleiterin Finanzen für die Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen wird wie folgt festgesetzt:

- bei Aufwendungen/Auszahlungen, die sich auf gesetzliche Grundlagen (Finanzausgleichgesetz) und auf Verrechnungen sowie auf die Jahresrechnung beziehen, in unbegrenzter Höhe.

Geplante Aufwendungen für den Winterdienst und für Sachverständigenkosten (B-Pläne, F-Plan, Energiekonzept u. ä.) und Instandhaltungsmaßnahmen können in das kommende Jahr übertragen werden.

### Nachrichtliche Angaben:

1. Zum Ergebnishaushalt:  
Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 2.394.637 EUR.
2. Zum Finanzhaushalt:  
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 3.014.762 EUR.
3. Zum Eigenkapital:  
Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 45.609.351 EUR.

Ludwigslust, 20.01.2020



*Reinhard Mach*  
Bürgermeister

Die nach § 47 Absatz 2 KV M-V erforderlichen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen sind am 16.01.2020 bekanntgegeben worden.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung wird mit ihren Anlagen auf der Internetseite der Stadt Ludwigslust veröffentlicht. Sie liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 20.01. bis 31.01.2020, während der Öffnungszeiten des Rathauses, im Servicebereich Finanzen, öffentlich aus.

*Reinhard Mach*  
Bürgermeister

Ein Verstoß der Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der (KV) für das Land M-V enthalten oder aufgrund der KV erlassen worden sind, kann gemäß § 5 Abs. 5 der KV für das Land M-V nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, der Verstoß wird innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Ludwigslust geltend gemacht.

# Küchenfachgeschäft Steinfatt

## Großer Renovierungsverkauf - ab jetzt bis in den April

Kochen ist heute nicht mehr nur lästige Pflicht oder Zeitvertreib für gelangweilte Zeitgenossen. Nein, das Kochen ist mittlerweile zur Lebensart, ja zu einer eigenen Lebenskultur geworden. Zahlreiche Fernseh-Formate zeigen dies täglich. Weil das gemeinsame Kochen und Einrichten zunehmend an Attraktivität erfahren, kommt es natürlich dann auch darauf an, das richtige Ambiente, die richtigen Werkzeuge und die richtigen

Geräte dafür zur Verfügung zu haben. Und genau hier können Sie auf die Solidität der Küchenfachgeschäfte Steinfatt vertrauen. Sie kennen unsere Küchenfachgeschäfte Steinfatt in Malliß, in Ludwigslust und in Hagenow seit 25 Jahren als vertrauensvollen und zuverlässigen Partner rund um das Thema Küche und Kochen. Damit Sie sich bei uns auch künftig über Trends und Innovationen informieren können, gestalten wir

unsere Ausstellung in Ludwigslust um. Das heißt, mehr Angebote in modernem Ambiente für Sie. Neue Sortimente, wie der Hauswirtschaftsraum oder kleine Badlösungen ergänzen das Sortiment. Doch bevor es losgeht, brauchen wir Platz. Deshalb müssen alle Ausstellungsküchen raus!!! - und dies zu traumhaften Preisen. Viele Ausstellungsküchen und Elektrogeräte sind im Preis bis zu 50 Prozent (!!!) reduziert. Schauen

Sie auch gerne in unseren Filialen Malliß und Hagenow vorbei, denn auch hier werden einige Ausstellungsküchen abverkauft. Mehr Informationen gibt es dazu auch im Internet unter [www.steinfatt-kuechen.de](http://www.steinfatt-kuechen.de). Nutzen Sie die Gelegenheit! Lassen Sie sich in aller Ruhe alles bis ins Detail erklären, denn Ihr Wohlgefühl, Ihr Vertrauen und Ihre Zufriedenheit sind die Grundlage unseres Geschäfts. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kochen als Gemeinschaftserlebnis – das Küchenfachgeschäft Steinfatt bietet auch Kochevents an



Küchenfachgeschäft Steinfatt – ein Garant für hochwertige Küchenausstattungen

**HIER PURZELN DIE PREISE!!**



**30 %**  
**40 %**  
**50 %**



**Ausstellungsabverkauf wegen Neu-Umbau in Ludwigslust**

# **KÜCHEN-STEINFATT**

19294 Malliß  
Ludwigsluster Str. 25  
Tel. 038750/20203  
Fax 038750/20912

19230 Hagenow  
Robert-Stock-Str. 11  
Tel. 03883/727995  
Fax 03883/727997

19288 Ludwigslust  
Käthe-Kollwitz-Str. 2b  
Tel. 03874/49797  
Fax 03874/665219

E-Mail: [steinfatt-malliss@kuechen.de](mailto:steinfatt-malliss@kuechen.de)

## Lebensqualität

### Café der Vielfalt



**Freitag den 13.03.2020**  
**Zebef e. V., 18:00 Uhr**

Das Café findet einmal im Monat in der Küche des Zebef e. V. Ludwigslust statt. Alle die an einem netten Austausch und Gesprächen über die eigene Kultur und andere Kulturen interessiert sind, sind recht herzlich eingeladen. Essen und Spielen sind Teil des kulturellen Austauschs. Es ist schön, wenn jeder der kommt, eine Kleinigkeit für das Buffet mitbringt.

### Angebote des Behindertenverbandes

#### Tanztee für alle

Der Behindertenverband Ludwigslust e. V. lädt alle Tanzbegeisterten zum integrativen Tanztee ein. Rudolf Kurzmann als DJ sorgt für die richtige Musik und Stimmung.

**Nächster Termin: 15.03.2020**

#### Kursangebote

**Töpferkurs:** Donnerstag von 17:00 bis 19:15 Uhr  
**Handarbeitskurs:** 14-täglich am Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Wir haben auch noch freie Plätze in einem Foto- und Darts-Kurs.

Bitte bei Interesse bei Frau Diederich melden, Telefon: 03874 22429.

Behindertenverband Ludwigslust e. V., Am Umspannwerk 8, Ludwigslust (Techentin)

## Jesushouse startet in Ludwigslust und Neustadt-Glewe

### Public Viewing mit Tiefgang

Junge Leute aus Ludwigslust und Neustadt-Glewe laden zum Public Viewing unter dem Motto „A new way to be human“ ein. Für Gäste ab 12 Jahren wird ein abwechslungsreiches Programm geboten: Eine Menge Spaß und ebenso viel Tiefgang, Begegnung mit „alten“ Geschichten aus der Bibel und Auseinandersetzung mit neuen Fragen - dazu laden wir, die ev.-luth. Kirchengemeinden Ludwigslust und Neustadt-Glewe vom 16. - 20. März 2020 um jeweils 18:00 Uhr Mo./Mi./Fr. in die Kirche in Neustadt-Glewe und Di/Do ins Gemeindehaus, Clara-Zetkin-Straße 12, Ludwigslust ein.

Die fünf Abende sind Teil von JESUSHOUSE, einem christlichen



Event für 12- bis 17-Jährige, das zeitgleich an mehreren hundert Orten in Deutschland stattfindet. „Viele junge Menschen glauben an eine höhere Macht und sind an spirituellen Themen durchaus interessiert. Aber sie haben viele Fragen und wollen Glauben ganzheitlich entdecken, erleben und darüber reden. Genau das

bietet JESUSHOUSE: Tiefgang, Erlebnis und Dialog“, erklären Julia Garschagen und Kai Günther (Leitungsteam des deutschlandweiten Projekts JESUSHOUSE) und Anna Ellerbrock und Sara Ziegler (Gemeindepädagoginnen Neustadt-Glewe und Ludwigslust) Kontakt: Tel.: 01520 2640 702, E-Mail: sara.ziegler@elkm.de

## Das „Interkulturelle Frauentreffen“ Gedankenaustausch und gemeinsame Interessen

Das „Interkulturelle Frauentreffen“ ist ein Projekt des Integrationsbeirates und des evangelischen Gemeindezentrums der Stadtkirche Ludwigslust, es ist ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft.

Wir bieten eine Anlaufstelle, nicht nur für Frauen aus anderen Ländern dieser Welt, sondern für alle Ludwigslusterinnen. Alle Frauen sind eingeladen, an dem Austausch teilzunehmen, sich kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen und den eigenen Horizont zu erweitern.

Bisher gab es drei Treffen in den Räumen des Gemeindezentrums der Evangelischen Stadtkirchengemeinde, die alle eine hohe Resonanz hatten, ca. 40 bis 50 Frauen waren jedes Mal dabei.

Diese Treffen finden in Kooperation mit dem Ökumenischen Helferkreis statt.

Bei den Begegnungen wird gesungen, getanzt, geredet, gespielt und für das leibliche Wohl bringen alle Beteiligten Köstliches aus aller Welt mit. Auch die Themen, die die Frauen bewegen, kommen zur Sprache.

Viele haben ihre Heimat hinter sich gelassen und müssen sich in einem fremden Land einleben, andere sind einfach neugierig auf verschiedene Lebenswelten.

Neben dem regelmäßigen Gedankenaustausch entstanden so Ideen für zukünftige Aktivitäten der Frauen, die gemeinsame Interessen haben.

Wir planen die Herstellung von Naturkosmetik, Filmabende,

Treffen zu Familien- und Gesundheitsthemen, Kleinmöbel Upcycling, gemeinsames Kochen und Ausflüge. Alles, was zur Festigung der Kontakte der einzelnen Frauen untereinander sowie zur Erweiterung der kulturellen und gesellschaftlichen Kenntnisse beiträgt, ist erwünscht.

In diesem Frühjahr wird dem Frauentreff eine besondere Ehre und Anerkennung zuteil: der Ludwigsluster Rotary Club wird mit dem Erlös des Filmbrunches das Projekt unterstützen.

„Die Berufstätigkeit und eine weitgehende gesellschaftliche Integration von Müttern aus Zuwanderungsfamilien haben einen positiven Effekt auf die Integration der gesamten Familie und insbesondere auf die Kinder.

Wir möchten daher in diesem Jahr das Projekt des Integrationsbeirates in Ludwigslust unterstützen.“ Kerstin Wilken/ Selhone Gasnjan, Sprecherinnen des Integrationsbeirates.



Frauen der jeweils anderen Kultur kennenlernen - Ziel des „Interkulturellen Frauentreffs“

#### Filmbrunch

Sonntag, den 08.03.2020  
 11:00 Uhr

Brunch vor dem Film  
 12:00 Filmvorführung  
 „Fisherman's friends ...  
 vom Kutter in die Charts“

Luna Filmtheater  
 Eintritt: 20,00 €



## SG 03 Ludwigslust/Grabow e. V.

### Neuer Vorstand leitet den Verein

Auf seiner letzten Mitgliederversammlung wurde bei der SG 03 Ludwigslust/Grabow e. V. ein

neuer Hauptvorstand gewählt. Der seit über 15 Jahre als 1. Hauptvorsitzender fungierende Carsten

Wolff stand aus persönlichen Gründe nicht mehr zur Wiederwahl und schied, wie auch die 2. Hauptvorsitzende Christina Buske und der Beisitzer Jan Seifert, aus dem Vorstand aus. Die mit sehr viel Applaus verabschiedeten Sportfreunde sind aber weiterhin in und für die SG03 aktiv. Der neue Vorstand, der fast 1.000 Mitglieder starken Sportgemeinschaft, setzt sich nun wie folgt zusammen. Björn Kasch, 1. Hauptvorsitzender Christiane Banczyk, 2. Hauptvorsitzende -Breitensport Marcus Ullrich, 2. Hauptvorsitzender -Fußball- Katja Schack, Schatzmeisterin Doreen Bornstein, Beisitzerin Matthias Belke, Beisitzer Volker Bengsch, Beisitzer



Carsten Wolff (links) übergibt den Staffelstab an Björn Kasch, den neuen Vereinsvorsitzenden  
Foto: Hartmut Kölpin

(Mitteilung der SG 03 Ludwigslust/Grabow vom 03.02.2020)

## Tag des Geburtstags

### Musik und Tanz, Kaffee und Kuchen

In der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Ludwigslust findet immer am letzten Dienstag im Monat die Veranstaltung zu Ehren aller Geburtstagskinder des Monats statt. Einlass ist um 14:00 Uhr, ab 14:30 Uhr kann dann bei Kaffee, Kuchen und Musik getanzt, geplaudert und gelacht werden. Jeden Monat er-

wartet unsere Besucher ein neues Thema. Unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit kann jeder dabei sein. Unterstützt wird dieser Tag von der Stadt Ludwigslust und der Volkssolidarität Südwestmecklenburg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Anmeldungen oder Fragen gern unter Tel. 03874 5703218.

### Unsere Themen und Termine für das erste Halbjahr:

- 25. Februar 2020 - Fasching
- 31. März 2020 - Frühlingserwachen
- 28. April 2020 - Pflanzen und Sämereien
- 26. Mai 2020 - Maitanz
- 30. Juni 2020 - Sommerfest

## Onleihe Mecklenburg-Vorpommern weiter auf Erfolgskurs

### Stadtbibliothek bietet 83.000 digitale Medien an

In 34 Bibliotheken im Land gibt es für angemeldete Bibliothekskunden die Möglichkeit, E-Books, E-Music, E-Videos, E-Zeitschriften und Zeitungen der Onleihe MV zu nutzen - und immer mehr Bürgerinnen und Bürger greifen zu: Die Nutzungszahlen stiegen 2019 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2018 landesweit nochmals um 8,2 Prozent. In der Stadtbibliothek Ludwigslust wurden 2017 und 2018 jeweils 4.000 E-Medien heruntergeladen. Das Angebot ist attraktiv, da wöchentlich neue Medien dazugekauft werden. Über die Webseite oder aber über die Apps der Onleihe MV für Android und Apple, die über die entsprechenden Stores kostenlos heruntergeladen werden können, hat man Zugriff auf rund 83.000 E-Medien. Am beliebtesten sind nach wie vor E-Books, insbesondere Krimis und Liebesromane, sowie E-Audios

und die E-Zeitschriften. Von den 70 vorhandenen Zeitschriftenabonnements erzielen die Testhefte, Spiegel, Bunte, Brigitte sowie Wohn- und Deko-Zeitschriften die höchsten Ausleihzahlen. Wer also bei einem guten Roman entspannen möchte, Reisepläne hat, Fachliteratur für die Steuererklärung sucht oder einfach nur ein Salatrezept zum Abnehmen

braucht - ein Blick auf die Webseite der Onleihe MV: [www.onleihe.de/mecklenburg-vorpommern](http://www.onleihe.de/mecklenburg-vorpommern) lohnt sich immer. Gerne unterstützen Sie die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek bei Fragen zur Einrichtung auf dem privaten E-book-Reader und der Nutzung der Onleihe MV.

Anke Ballhorn,  
Leiterin Stadtbibliothek

## BÜRO- UND GLASREINIGUNG - Alles rund ums Haus -

### Uwe Haberstroh

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin  
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.

## Wir gratulieren

### Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich

#### Zum 70. Jubiläum

- Frau Evert, Heidemarie
- Frau Rieckhof, Elfriede
- Frau Hagel, Rosemarie
- Herrn Arendt, Wolfgang
- Herrn Wolf, Wilfried
- Herrn Raabe, Axel
- Frau Handschuh, Ilse
- Herrn Frank, Hans
- Frau Flick, Waltraut
- Frau Chrost, Karin
- Frau Müller, Renate

#### Zum 75. Jubiläum

- Frau Arnheim, Ellen
- Herrn Zimmermann, Klaus
- Herrn Brückner, Martin
- Herrn Drenkhahn, Karl-Heinz
- Herrn Krause, Heinz-Dieter
- Herrn Knispel, Rainer

#### Zum 80. Jubiläum

- Herrn Giere, Hermann
- Herrn Skuthan, Heinz
- Frau Gutjahr, Edith
- Frau Rehbein, Frieda
- Frau Stautmeister, Gisela
- Herrn Schweder, Peter
- Frau Scharmberg, Irene
- Frau Wöhler, Rosemarie

#### Zum 85. Jubiläum

- Frau Neumann, Agnes
- Herrn Schrank, Horst
- Frau Profe, Eleonore
- Herrn Fiedler, Adolf
- Frau Quost, Gertrud
- Herrn Dahl, Walter

#### Zum 90. Jubiläum

- Frau Thees, Irma

#### Ehejubiläum

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich dem Ehepaar Waltraut und Gerhard Harms in Glaisin zum 70. Hochzeitstag.

## Kultur

### Saitenwege

Ein Gitarrenkonzert mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“

Samstag, den 21. März 2020  
um 15:00 Uhr  
in der Galerie der Burg  
in Neustadt-Glewe

Die Gitarre ist ein sehr vielseitiges Instrument: Von der klassischen Gitarre und der akustischen Gitarre als Solo- und Begleitinstrument bis zur E-Gitarre und Bassgitarre im Jazz, Rock und Pop ist die Gitarre in vielen verschiedenen Musikstilen zu Hause.

Schüler und Lehrer der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ präsentieren in diesem Konzert einen bunten Streifzug durch das Gitarrenrepertoire.

Eintritt frei

### Erwachsenen- konzert

Musikschule  
„Johann Matthias Sperger“  
Samstag, den 14. März 2020  
15:00 Uhr  
Zebef e. V.  
Alexandrinienplatz

An der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ werden nicht nur Kinder im schulpflichtigen Alter unterrichtet. Auch viele Erwachsene erfüllen sich ihren Traum und nehmen Instrumentalunterricht oder spielen in kleine Ensembles.

Einmal jährlich präsentieren sie sich mit einem eigenen Konzert ihrem Publikum.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für den Förderverein gebeten

## „Jugend Musiziert“ 28. - 29. März 2020

Ludwigslust ist Austragungsort des diesjährigen Landeswettbewerbs

Seit 1991 findet „Jugend musiziert“ auch in unserem Bundesland statt. In vier Regionalwettbewerben treten die besten jungen Musiker im Wettstreit gegeneinander an. Die besten von ihnen werden dann an den Landeswettbewerb weitergeleitet. Hier wiederum haben die jungen Musiker die Möglichkeit, sich für die Teilnahme am Bundeswettbewerb zu qualifizieren. Der mehrstufige Wettbewerb wird jährlich in wechselnden Kategorien ausgetragen. Im Ergebnis des Wettbewerbs erhalten erfolgreiche Teilnehmer verschiedene Fördermaßnahmen, wie Konzertmöglichkeiten oder Workshops.

Die jährlich bundesweit stattfindenden Wettbewerbe „Jugend musiziert“ dienen der Anregung zum instrumentalen Musizieren im Solobereich sowie im Ensemblespiel. Jedes Jahr werden hervorragende Leistungen von den jungen Musikerinnen und Musikern auf den unterschiedlichsten Instrumenten und im Gesang gezeigt. So werden sich am 28. und 29. März 2020 etwa 260 aktive Teilnehmer in Ludwigslust der Jury vorstellen. Die Wertungsvorspiele sind öffentlich und können kostenfrei besucht werden. Ausgetragen werden die Wettbewerbe in verschiedenen Gebäuden in Ludwigslust. Nähere Informationen zu den Räumlichkeiten gibt es in der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers.

In diesem Jahr stehen folgende Kategorien zur Wertung:

Solowertung: Klavier, Harfe, Gesang, Drum-Set (Pop), Gitarre (Pop)  
Ensemblewertungen: Streicher-Ensemble, Bläser-Ensemble, Akkordeon-Kammermusik, Neue Musik

**Am Abend des 29.03. ist das Abschlusskonzert der jungen Künstler in der Stadthalle geplant.**

**Festkonzert  
zum 20-jährigen  
Bestehen des  
A-capella-Chores  
Neustadt-Glewe e. V.**

unter der Leitung von Bärbel Ricke  
**Samstag, den 26. April 2020**  
16:00 Uhr, Evangelische Kirche  
Neustadt-Glewe, Eintritt frei  
Infos: Ilse Schmaltz,  
Tel.: 03874 665167

Veranstalter:

Landesausschuss „Jugend musiziert“, Landesmusikrat Mecklenburg-Vorpommern e. V. Schwerin und die Musikschule „J. M. Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim

**Regel 1:  
Sonntagsausflüge  
sind langweilig.**

**Regel 2:  
Aber nicht mit  
einem Subaru.**

**5 JAHRE  
SUBARU  
GARANTIE**

**Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.**

**Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.**

Der neue Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor macht jeden Ausflug zum packenden Erlebnis für Groß und Klein. Schon serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight<sup>1</sup>.

**ab 31490€**

Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: 154. Effizienzklasse: B.

Abbildung enthält Sonderausstattung. \* 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. <sup>1</sup> Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

**Weltgrößter  
Allrad-PKW-Hersteller**

[www.subaru.de](http://www.subaru.de)



**Autohaus Heßling OHG**

Steegener Chaussee 3  
19230 Hagenow  
Tel.: 03883/668414  
[www.subaru-hessling.de](http://www.subaru-hessling.de)

## Ausstellungseröffnung „Lieblingsorte - faszinierend bunt“ „Grenzturm im Nebel“ überzeugte die Jury

Uwe Meyer gewann mit seinem Foto „Grenzturm im Nebel“ den ersten Platz beim zweiten Leader-Fotowettbewerb unter mehr als 100 zugeschickten Fotografien im Landkreis Ludwigslust-Parchim.

„Meine besondere Beziehung zur Elbe und dem Turm begann bereits in den Jahren 1976 bis 1978, als ich in Dömitz als Grenzsoldat meinen Grundwehrdienst ableistete.“ Auch heute noch ist er oft mit der Kamera an der Elbe, um die blaue Stunde mit seiner Kamera einzufangen.

Kriemhild Kant, stellvertretende Vorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe Südwestmecklenburg eröffnete die Preisverleihung rund um die Lieblingsorte der Menschen.

Annett Strohbehn gewann mit ihrem Bild „Herbstallee in Redefin“ den 2. Platz und Anne Volkmer mit „Sommerabend - Elbe bei Dömitz“ den 3. Platz. Sonderpreise



Die Ausstellungseröffnung und Preisverleihung im Ludwigsluster Rathaus

Foto: Anke Ballhorn

gewannen außerdem Tom Borchers, Emil Neumann, Marie-Luise Fichtner, Hannelore Obert und die Mediengruppe der Schule Malliß. Musikalisch wunderbar begleitet wurde die Preisverleihung von Wiebke Schmal an der Violine und Johann Zimmermann am Flügel.

Die Ausstellung kann noch bis zum 28. Februar zu den Öffnungszeiten im Rathaus besucht werden, dann gehen die 30 Bilder als Wanderausstellung weiter nach Hagenow.

Anke Ballhorn,  
Stadtbibliothek

## Karl Kardashian wird Youtube-Star Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen

Niklas und mit seine Mutter sind die ersten Zuschauer im Rathaussaal, sie warten auf Mattis, der mit seiner Lehrerin aus Hagenow mit dem Auto kommt. Der Bruder gehört zu den Schulsiegern, die heute gegeneinander antreten. Pünktlich um 15 Uhr ist der Rathaussaal dicht gefüllt; Vorleser, Eltern, Großeltern, Geschwister und Lehrer warten gespannt. Jasmin aus Rastow hat die Startnummer 1 gezogen. Sie ist aufgeregt, denn immerhin sind die besten 12 Vorleser der 6. Klassen aus dem Altkreis Ludwigslust an-

getreten. Konzentriert liest sie aus dem Buch „Shadow Falls Camp“ von C. C. Hunter vor. Erleichtert verlässt sie danach den Platz ganz vorne im Rathaussaal und nun folgen die anderen Vorleser. Jury und Publikum tauchen ein in Abenteuer, Fantasie, Krimi, Familie, Pferdegeschichten und auch in die Zeit des Faschismus. Mia aus Techentin beginnt ihre Buchvorstellung mit den Worten: „Ich stelle euch das „Tagebuch der Anne Frank“ vor, weil mich diese Geschichte sehr berührt hat“.

Als fünfter Vorleser tritt Mattis aus Neu Gülze an. Er liest aus „Seawalkers - Gefährliche Gestalten“ von K. Brandes. „Ich habe dieses Buch ausgewählt, weil es spannend und romantisch ist“. Mit seiner sehr guten Lesetechnik fängt er das Publikum schnell ein und die Zuhörer genießen den Vortrag. Auch nach der Pause überzeugt er beim Vorlesen des unbekanntes Textes „Immer kommt mir das Leben dazwischen“ von Kathrin Schrocke, den Bibliotheksleiterin Anke Ballhorn für die Vorleser ausgewählt hat.

Es geht um den 13-jährigen Karl, der eine Youtube-Karriere als Karl Kardashian starten will und seiner Oma beim heimlichen Umzug in eine Hippie-WG hilft.

Die Jury berät sich kurz und dann wird Mattis als Sieger ausgezeichnet und demnächst in Schwerin gegen die besten Vorleser im Land MV antreten.

Jeder Vorleser erhält einen Buchpreis und wird als Botschafter des Lesens an seine Schule verabschiedet.

Anke Ballhorn,  
Stadtbibliothek



Mattis (5. v. r.) überzeugte mit seinen Lesefähigkeiten die Jury.

Foto: Anke Ballhorn

## Kultur



Foto: Sylvia Wegener

## Friedhofs- geflüster I

Tod und Begräbnis  
früher:  
„Von Totenkronen  
und Wiedergängern“

Samstag, den 18. April 2020  
16:00 Uhr

Ein Rundgang über den Ludwigsluster Friedhof mit Frau Dr. Juliane Kretschmer, Kunsthistorikerin aus Rostock. Bei dieser Führung stehen die Sitten und Bräuche sowie der Aberglaube unserer Vorfahren im Mittelpunkt. Wie sind unsere Vorfahren mit den Themen Sterben, Tod und Trauer umgegangen? Welche Rituale gab es? Wissen Sie, warum man einem Sterbenden nie beim Namen rufen darf oder was die Taube mit dem Tod zu tun hat? Wer oder was sind Leichenbitter? Was sind Totenkronen? Und warum wurden Verstorbene festgebunden oder ihnen Erbsen mit in den Sarg gelegt? Viele dieser Fragen werden beantwortet und mit regionalen Erlebnisberichten abgerundet.

Kosten: 12 Euro p. P.  
Treffpunkt: Glockentürme  
(Haupteingang Friedhofsweg)  
Anmeldungen bitte bei  
Dr. Anja Kretschmer,  
Tel.: 0151 56333549,  
E-Mail: info@anja-kretschmer.de  
www.friedhofsgefluester.de

**Kultur**

**Buchlesung  
„Die verteilte  
Freiheit“**

**Mecklenburger  
Nachwende-  
geschichten**

Es liest Elke Ferner  
**Freitag, den  
28. Februar 2020  
15:00 Uhr  
Schloss-Café**

In dem Buch kommen unter anderen Pastor i. R. Wilfried Romberg als Leiter des Runden Tisches in Ludwigslust, der langjährige Bürgermeister Zimmermann aus Ludwigslust, Silke Gajek als Gründerin des ersten Frauenhauses in Schwerin, der letzte Direktor des Kreisbetriebes für Landtechnik Ludwigslust, Gerhard Minke, mit einigen seiner damaligen Mitarbeiter zu Wort.

Holger Wegner hält Rückblick zum Neuen Forum, erläutert die Gründung des Arbeitslosenverbandes.

Gabriele Raasch, die sich für Frauen- und Sozialpolitik interessiert, beschreibt ihren Werdegang.

Auch die erste Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte des Kreises Ludwigslust, Bärbel Mäder, hält Rückschau. Sogar die Inhaberin des Schlosscafé, Sylvia Mohn, beschreibt ihren Weg als Gastronomin nach der Friedlichen Revolution.

Gaststätten verloren an Bedeutung, weil Geld zusammen gehalten wurde. Als Bürgermeisterin der Gemeinde Warsow vom 01.10.88 bis 30.06.1994 schrieb Elke Ferner selbst Geschichte und konnte damalige Probleme einer Gemeinde darlegen.

Es gibt weitere Protagonisten, die aus ihrer Sicht diese bewegende Zeit in dem Buch noch einmal abspulen lassen.

Eine Teilnahme an einer Lesung aus dem Buch lohnt sich, um noch einmal jene bewegende Zeit Revue passieren zu lassen.

**250 Jahre Stadtkirche Ludwigslust**

Mit der Pyramide fing alles an

In diesem Jahr feiert die Stadtkirchengemeinde Ludwigslust ein Jubiläum, denn im Jahre 1770 wurde unsere Stadtkirche, die damalige Hofkirche, feierlich geweiht. Aus Belegen und Überlieferungen wissen wir, dass die Kirche, so wie wir sie heute kennen, ursprünglich so nicht geplant war. Aber der Reihe nach.

Seit dem 21.08.1754 existiert der Ortsname Ludwigslust. 1756 kam Herzog Friedrich an die Regierung. Er ließ als erstes größeres Bauwerk von Ludwigslust die evangelisch-lutherische Kirche bauen (Bauzeit: 1765 - 1770). Der erste Kirchenentwurf zeigte ein Gotteshaus in der Form einer ägyptischen Pyramide mit einer Höhe von ca. 20 m. Wurde diese Idee bisher dem Hofbaumeister Johann Joachim Busch zugerechnet, wissen wir seit der Entdeckung des „Planschatzes“, dass es wohl eine Idee des Herzogs war. Heute würden wir es planerischen Dialog zwischen Bauherrn und Architekten nennen, in dem



das besondere Kirchenbauwerk entstand, so wie wir es heute kennen.

Die Gegenüberstellung von Schloss- und Kirchenbau ist eine eindeutige architektonische Aussage, mit der die enge Verknüpfung von Herrschaft und Religion hervorgehoben wurde.

Die Kirche übernahm zwei Funktionen: Der mächtige Portikus diente als Abschluss der wichtigen Sichtachse innerhalb der gesamten Schlossanlage und wurde deshalb auf Fernwirkung hin konzipiert. Der Kirchenraum hin-

gegen musste den bestmöglichen Raum für Gottesdienste und musikalische Aufführungen bieten. Heute wie früher sind Besucher der Kirche immer wieder angetan, berührt und überrascht, wenn sie sich diesem Bauwerk nähern und es betreten.

Die folgenden Beschreibungen ermöglichen uns einen kleinen Einblick, wie Menschen in den letzten 250 Jahren diese Kirche wahrgenommen haben:

*„Vielleicht der seltsamste protestantische Kirchenbau, der jemals zur Ausführung gelangt ist.“*

Karl Ernst Otto Frisch, 1893

*„Wer das Christogramm der Kirche nicht beachtet, kommt leicht auf den Gedanken, dass er ein Museum vor sich habe, so wenig sieht dieser Bau dem ähnlich, was man sich bei uns unter einer Kirche vorzustellen pflegt.“*

Helene von Krause, 1912

*„Zwei Seelen wohnen in dem Baumeister dieser Kirche, auf der einen Seite die der barocken Raumfantasie, auf der anderen der Geist des kommenden Klassizismus mit seinem in schöner ausgeglichener Ruhe schwebendem Gleichmaß.“*

Karl Schmaltz, 1927

*„Im Ganzen ist die Kirche eine Schöpfung von eigenartiger Wirkung, im Äußern verblüffend, im Innern aber doch wohl stark von dem auf Gefühlswerten basierenden Pietismus geprägt. An Originalität fehlt es ihr keineswegs, und die Aufgabe war an sich schwer, einen Bau zu schaffen bei der Entfernung von Schloss - Kirche.“*

Walter Ohla, 1960

Es gibt also viel zu entdecken rund um die Stadtkirche und das Leben in der Stadt, damals wie heute.

Hans-Werner Reimers,  
AG Kirchenjubiläum

Quellen: Hans-Dieter Ueltzen,  
Dr. Hans Lange, Matthias Franke

[www.hoerakustik-noerenberg.de](http://www.hoerakustik-noerenberg.de)

**Hagenow**  
Mo. - Fr. 08:30 - 18:00 Uhr und  
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

**Wittenburg**  
Di. 09:00 - 13:00 Uhr +  
Do. 14:00 - 18:00 Uhr

**Lübtheen (Lobetal)**  
Mi. 08:30 - 11:30 Uhr

**HÖRakustik Nörenberg** *Da hör ich drauf.*

Tel. 03883/72 91 44

Bergstraße 15  
19230 Hagenow

Brgm.-Ahrens-Ring 1  
19243 Wittenburg

**Holen Sie Ihr neues Kennzeichen.**

Die Mofa- und Moped-Saison fängt bald wieder an, aber ohne Haftpflichtschutz läuft nichts. Damit Sie ab 1. März wieder sicher unterwegs sein können, schauen Sie jetzt bei mir vorbei.

**Michael Guse**

Allianz Generalvertreter  
Schloßstr. 27  
19288 Ludwigslust

michael.guse@allianz.de  
[www.allianz-guse.de](http://www.allianz-guse.de)

Tel. 0 38 74.4 90 92  
Fax 0 38 74.66 52 02

**Öffnungszeiten**  
Mo. - Do. 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

# Weißer Schönheit auf dem Karaschenteich

Sie sind wieder da, die beiden Schwäne.

Stolz präsentieren sie sich den Besuchern des Schloßparks und

sind immer eider ein begehrtes Fotomotiv.



Foto: Sylvia Wegener

### Hinweis auf eine Stellenausschreibung Sozialarbeiter/in

Für die Regionale Schule „Peter Joseph Lenné“ in Ludwigslust sucht die Volkssolidarität Südwestmecklenburg e. V. kurzfristig einen staatlich anerkannten Sozialpädagogen (m|w|d) für maximal 35 Stunden pro Woche. Nähere Informationen finden Sie unter <https://vs-swm.de/karriere/schulsozialarbeit>; per E-Mail an [jennifer.kluth@vs-swm.de](mailto:jennifer.kluth@vs-swm.de) oder Volkssolidarität Südwestmecklenburg e. V., Am Alten Forsthof 8, 19288 Ludwigslust, Tel. 03874 21194.

## Tangokurse mit Susanne

Kursbeginn am 22. Februar

Der Tango Argentino hat sich seit dem Ende des 19. Jahrhunderts von Buenos Aires aus in der gesamten Welt verbreitet und findet weltweit seine Liebhaber. Auch in Ludwigslust können sich Tangotänzer nun seit einiger Zeit diesem Tanz widmen, erste Tangoabende haben im Schloßcafé bereits stattgefunden.

Tango-Interessierte gibt es viele, aber nicht jeder beherrscht die Schritte, nicht jeder ist mit dem Tango vertraut. Tangolehrerin Susanne Rakel gibt seit fünf Jahren erfolgreich Tangokurse in Schwerin und möchte nun herzlich zu Kursen in Ludwigslust einladen.

Zu folgenden Terminen finden die Kurse statt:

Samstag, den 22.02.2020 (Zebef), 21.03.2020 (Saal der VHS), 17.04. und 15.05.2020 (jeweils im Zebef). Zu jedem Termin gibt es jeweils zwei Kurse, von 13:30 - 15:00 Uhr und den zweiten Kurs von 15:30 - 17:00 Uhr. Im ersten Kurs wird es um eine Einführung in

den Tango Argentino gehen, seine Herkunft, die Musik, die Stile und Grundschriffe. Der zweite Kurs vermittelt einfache Schrittkom-

binationen im paar und Verzierungen im Tango und Vals. Infos unter Susanne Rakel: 0170 8310470

**Der neue Ford PUMA demnächst bei uns!**

**Unsere Bestseller**

**Sagewitz**  
seit 1957

An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow  
Telefon 038756/70077 | [www.sagewitz.de](http://www.sagewitz.de)

## Kultur

### The Cashbags

The Johnny Cash Show  
San Quentin 50th anniversary tour  
**Samstag, 07.03.2020**  
**20:00 Uhr, Stadthalle**

Es ist unglaublich, aber wahr: Johnny Cash ist wieder da! Die Legende des „Man in Black“ lebt in den „Cashbags“ weiter, dem wahrhaftigsten Johnny Cash Revival der Welt um US-Sänger Robert Tyson. Nichts wird hier 1:1 kopiert und trotzdem ist alles echt, live und wie damals. Fans dieser Musik und dieser Epoche müssen das erlebt haben!

Die von dem Dresdner Musiker und Cash-Spezialisten Stephan Ckoebler mit viel Liebe zum Detail konzipierte „Hello, We’re The Cashbags \* The Johnny Cash Show“ orientiert sich in Klang, Erscheinungs- und Bühnenbild an den weltberühmten Auftritten im kalifornischen San Quentin-Gefängnis, aus denen 1969 mit „At San Quentin“ das vielleicht beste Live-Album aller Zeiten hervorging, und liefert originalgetreu alle Klassiker von „I Walk the Line“, über „Ring of Fire“ und „Jackson“ bis hin zu „Hurt“ im Rahmen einer mitreißenden zweistündigen Live-Show, angelehnt an die historischen Konzerte mit musikalischen Gästen wie „June Carter Cash“ und „Carl Perkins“. Songs der Spätphase „American Recordings“ werden in einem speziellen Akustikteil zelebriert. Die Rolle des Johnny Cash wird von dem gebürtigen US-Amerikaner Robert Tyson verkörpert, der seinem Vorbild stimmlich und äußerlich so verblüffend nahe kommt, dass man glaubt, das Original vor sich zu haben. Neben Robert Tyson brilliert die aus Coburg stammende Sängerin Valeska Kunath als June Carter Cash und der Australier Josh Angus als Rockabilly-Pionier Carl Perkins („Blue Suede Shoes“).

Karten an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen und unter [www.paulis.de](http://www.paulis.de)  
Weitere Informationen unter Infohotline: 0531 346372  
Karten gibt es ab 30,- €!

## Kultur



### „Frühlings-singen“

#### Ein musikalisch-kulinarischer Abend

mit „Musica Mia“  
und dem Schloßcafé,  
**Freitag, den 27. März 2020**  
**18:00 Uhr**  
**Schlosscafé**

Zu einem musikalisch-kulinarischen Abend laden „Musica Mia“, das Orchester der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ und das Schlosscafé ein.

Unter der Leitung von Ruprecht Bassarak präsentiert „Musica Mia“ Melodien von Klassik bis Moderne.

Musiker und Gäste des Orchesters bringen solistische Darbietungen zu Gehör und zwischendurch offeriert das Team des Schlosscafés kulinarische Überraschungen.

Aber auch das Publikum ist gefragt an diesem Abend.

Lieder, die zu unserem deutschen Liedgut gehören und den Zauber des Frühlings verkünden, werden vom Orchester begleitet.

Lieder, lange nicht mehr gesungen und doch nicht vergessen.

Das Publikum ist herzlich zum Singen eingeladen.

Die Liedtexte werden vorbereitet und liegen auf den Tischen bereit.

Genießen Sie also einen schönen Abend im Frühling mit Musik, Gesang und einem guten Essen.

Karten nur auf Vorbestellung ab 24.02.2020 im Schlosscafé  
Schloss Ludwigslust  
Tel.: 03874 620919

Rund 140 Besucher erlebten die Premiere von Best Of Poetry Slam am 25.01.2020 live in der Ludwigsluster Stadthalle. Poetry Slam ist ein angesagtes Bühnenformat der Gegenwart im weiten Feld zwischen Lyrik, Comedy, Kabarett und Prosa - wortgewaltig, divers und interaktiv. Wir erlebten mitreißende Bühnenliteratur, fesselnde Performance, bewegende Texte, mal witzig, mal ernst, mal kritisch. Unter den Besuchern war auch Matthias Westburg, der uns diese Zeilen schrieb: „Humorvoll anmoderiert, traten sechs junge Slammerinnen und Slammer, die sich vorher schon auf anderen Bühnen einen Namen machten, wie in einem klassischen Dichterwettbewerb gegeneinander an. Der Abend war so vielfältig wie die Kandidaten. Während Rainer Holl und Kolja Fach mit Ausflügen in die Stand Up- Comedy und Sophia Szymula und Veronika Rieder das Publikum mit eindringlichen Zeilen z. B. über die Schachabende mit dem Großvater und die Folgen des Klimawandels bewegen konnten, brachte Paulina Behrendt mit ihren Stakkatoversen über verpasste Chancen in der Liebe und das Schamgefühl den Saal wirklich zum Kochen. Dies verhalf letzteren ins Finale, das Paulina Behrendt knapp für sich gewinnen konnte. Mit dem Charme eines wütenden

## Gelungene Premiere

### Best of Poetry Slam in Ludwigslust



Poetische Vielfalt auf der Stadtbühne

Foto: Anke Ballhorn

Engels und rasanten Wortkaskaden, die auch zwischen den Zeilen genug Raum für Tiefgründiges lassen, wird dies sicher nicht das letzte sein, das man von ihr hören wird.“ Auch Regine Herbrich, die Leiterin der Volkshochschule des Landkreis Ludwigslust-Parchim, war dabei und resümiert: „Das Format war mir bekannt. Dichter und Dichterrinnen treten gegeneinander an, die ihre eigenen Texte vortragen. Eine Aufführung von Dichtung, die durch den Wettbewerbscharakter einen speziellen Dreh bekommt. Ein bisschen Sorge hatte ich, dass vielleicht alle nur auf Komik setzen. Völlig unberechtigt: Es war alles dabei, viel, sehr schlauer Humor,

aber auch viel Nachdenkliches, das mich teilweise auch sehr beeindruckt hat. Mich hat beeindruckt, wie professionell und gleichzeitig sympathisch die Moderation und die vortragenden Dichtenden aufgetreten sind. Ich habe mich auf einem hohen Niveau gut unterhalten gefühlt und würde mich freuen, wenn es bald wieder einmal die Möglichkeit gäbe, einen solchen Abend in Ludwigslust, also direkt vor der eigenen Haustür, zu genießen.“ Die viele positive Resonanz auf diese Veranstaltung bewegt die Stadt Ludwigslust als Veranstalter, hoffentlich noch in diesem Jahr zu einer weiteren Ausgabe von Best Of Poetry Slam einzuladen.

## Wertschätzung für Andréé Roth und Jörg Thomas

### Bürgermeister zu Besuch in der „Kunststube“

Zum diesjährigen Neujahrsempfang konnten sie leider nicht kommen, obwohl gerade sie an diesem Tag in der Stadthalle hätten sein sollen. Hat doch die Stadtvertretung entschieden, Andréé Roth und Jörg Thomas mit einer „Ehrenurkunde“ der Stadt Ludwigslust zu würdigen. So blieb dem Bürgermeister Reinhard Mach nur, kurzfristig einen Vor-Ort-Termin in der Kunststube zu vereinbaren und den beiden Betreibern der Kunststube die Auszeichnung persönlich zu überbringen. „Wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, der kennt auch die Kunststube in der Schloßstraße 2a - kurz vor der Schloßbrücke“, so heißt es in der Laudatio, die Reinhard Mach bereits zum Neujahrsempfang verlesen hat, nun aber den beiden Geehrten noch einmal persönlich vorliest. Das gepflegte Haus ist nicht nur ein tolles Fotomotiv vieler Hobbyfotografen, eine kleine Bank lädt zum Verweilen ein. Doch die wahren Schätze der Kunststube gibt es im Inneren. Eine schier unendliche Anzahl wunderbarer Mineralien und offener



Foto: Sylvia Wegener

Drusen. Andréé Roth und Jörg Thomas sprühen vor Leidenschaft für ihre Malerei und die Mineralien. In schier zahllosen Stunden sind sie in Steinbrüchen auf der Suche nach den Mineralgesteinen. Über jedes Fundstück wissen sie was zu erzählen und lieben es, andere an ihrem Hobby teilhaben zu lassen. So betreiben sie seit einigen Jahren die Kunststube, in der sie ihre Exponate ausstellen. Öffnungszeiten gibt es nicht. Wenn die beiden zu Hause sind, ist jedermann herzlich willkommen. Am Wochenende wird die Aufmerksamkeit der Besucher durch den großen gelben Schirm auf die Kunststube gelenkt.

Alein im vergangenen Jahr wurden mehr als 3.800 Gäste in der kleinen Kunststube gezählt. „Dabei ...“ so berichtet Jörg Thomas dem Bürgermeister, „... sind die Zaungäste nicht einmal mitgezählt.“ Viele schauen am Eingang an der Tüsche neugierig über den Zaun. Den Weg hinein gehen aber vorrangig die Touristen. Jörg Thomas würde sich wünschen, dass auch die Ludwigsluster den Weg in die Kunststube finden würden. Andréé Roth ergänzt: „Wir bieten hier Malkurse für Kinder und Künstler können hier ihre Arbeiten ausstellen. Aber auch Geburtstage für kleine Gruppen sind möglich. Wir sind ein offenes Haus.“

Sylvia Wegener,  
Büro des Bürgermeisters

Kunststube Jörg Thomas und Andréé Roth, Schloßstr. 2a; 19288 Ludwigslust (Eingang über die Tüsche)  
E-Mail: andree\_roth@yahoo.de  
Tel.: 0151 15297268 oder 0160 96752417, Eintritt frei, für Kinderworkshops wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

## Tango Argentino

Schloßcafé lädt zum „El Nuevo Salon“

21. Februar 2020  
19:00 Uhr Practica,  
20:30 Uhr Milonga

Der Tango Argentino geht in die nächste Runde. Wieder ist das tangobegeisterte Publikum herzlich zur Practica und Milonga eingeladen. Für alle Interessierten, aber „Noch-Nicht-Tangotänzer“ gibt es vor dem eigentlichen Tango-Abend von 19:00 - 20:00 Uhr auch dieses Mal eine Einführung, also eine Practica mit Susanne & Gustavo. Der „Nuevo Salon“ wird an diesem Abend wieder musikalisch begleitet von Birgit Geetz, Dirk Weltzin, Irina Matjakin und Jonas Liedte im Wechsel mit der Musik, die Susanne Rakel für Sie auflegt. Das kulinarische Angebot



des Ludwigsluster Schloß-Cafés rundet den Abend ab. „El Nuevo Salon“ findet jeden 3. Freitag des Monats statt. (Nächste Termine 20.03.2020 | 17.04.2020). Eintritt: „nur“ Practica 8,00 €, „nur“ Milonga 12,00 €, Practica & Milonga 15,00 €. Infos unter: 0170 8310470  
Veranstaltungsort: Ludwigsluster Schloß-Café, Schloß Ludwigslust, Schloßfreiheit, 19288 Ludwigslust

## Veranstaltungen im Schloss Ludwigslust

### Seniorenachmittag auf Schloss Ludwigslust

„Einblicke, Ausblicke und Lustblicke - Prachtvolles, Idyllisches und Frivoles im Schloss Ludwigslust

Am 03. März heißt Sie die Schlossführerin in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr herzlich willkommen zu einer Zeitreise in die fürstliche Vergangenheit. Erleben Sie das Schlossensemble Ludwigslust aus verschiedenen Perspektiven und lassen Sie sich unterhalten von kleinen Randgeschichten. Anschließend klingt der Seniorenachmittag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Schlosscafé aus. Anmeldung unter 03874 571912 oder 03874 571916

Sophie Westenholtz und Emilie Mayer. Dieses Konzert wird als Matinée mit kleiner Bewirtung angeboten. Informationen und Reservierungen bitte unter 03874 571912.

### Angebote für Kinder

Das Schlossmuseum lädt zu öffentlichen Kinderführungen ein. Während des Schlossrundgangs begeben wir uns auf eine Zeitreise. Dabei erzählen uns die Porträts der mecklenburgischen Herzogsfamilie Interessantes über das höfische Leben und die Mode zur Zeit des Barock und Rokoko. Die Kinder und Jugendlichen, gern auch in Begleitung ihrer Eltern und Großeltern, erfahren Kurioses über die Körperhygiene und die Fächersprache.

### „Pomp, Pracht und Perücke“ -

Das Leben am Hof  
04.03., 13:30 Uhr  
Öffentliche Familienführung,  
Kinderführung

### „Galante Zeiten“ - Von Perücken,

Fächern und Flohfallen  
15.03., 13:30 Uhr  
Öffentliche Familienführung,  
Kinderführung

### Ludwigsluster Schlosskonzerte

#### Schlosskonzert: „Frauenpower“

Die Pianistin Kyra Steckeweh spielt anlässlich des Internationalen Frauentages am 08. März um 11 Uhr im Goldenen Saal ein Programm mit Klavierwerken der Mecklenburger Komponistinnen



# IHR BAD IST EIN GRIFF INS KLO?



Sammeln Sie Inspiration und schaffen Sie sich mit uns eine neue Wellness-Oase.

Badausstellung Neustadt-Glewe

Gewerbegebiet am Brenzner Kanal  
19306 Neustadt Glewe · Tel.: 038757/520-0

[www.Friedrich-Lange.de](http://www.Friedrich-Lange.de)



## STELLEN Markt

Anzeige aufgeben:  
[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)



## H. Schröter

Meisterbetrieb & Betriebswirt HWK



## Mitarbeiter gesucht

Wir suchen Dich für  
unser Team!

- attraktives Gehalt
- nette Kollegen
- qualifizierte Fortbildung

Im Bereich: Heizung • Sanitär • Wärmepumpen  
und Klimatechnik

Kurze Straße 2 • 19300 Grabow

Telefon 038756-22663

[info@schroeter-baeder.de](mailto:info@schroeter-baeder.de)

Umbau Badewanne zur  
Dusche an nur einem Tag!



Montage  
einer Badewannentür in die  
vorhandene Badewanne



Marnitzer Str. 25 • 19300 Grabow  
Tel.: 038756/569512

E-Mail: [info@vehamo.de](mailto:info@vehamo.de)  
Web: [www.badreform.de](http://www.badreform.de)



Februar	Veranstaltung	Ort/Kartenvorverkauf
21.02.	„El Nuevo Salon“ Tango Argentino 19:00 Uhr Practica, 21:30 Uhr Milonga	Schloss-Café Abendkasse, Tel.: 0170 8310470
28.02. 17:00 Uhr	Die Schneekönigin - Kindermusical	Stadthalle Kartenvorverkauf: SVZ Tel.: 03874 42008530
März	Veranstaltung	Ort/Kartenvorverkauf
01.03. 15:00 Uhr	Plattdütsch tau`n Hoegen un Besinnen Programm des Plattdütschen Krings tau Swerin	Forstthof Glaisin Tageskasse
05.03. 19:00 Uhr	Lesung mit Franziska Troegner „Permanent trendresistent“	Stadthalle Kartenvorverkauf: SVZ Tel.: 03874 42008530
07.03. 20:00 Uhr	The Jonny Cash Show - presented by The Cashbags	Stadthalle Kartenvorverkauf: SVZ Tel.: 03874 42008530
08.03. 11:00 Uhr	Schlosskonzert „Frauenpower“ Matinée zum Frauentag mit Kyra Steckeweh, Klavier	Schloss, Goldener Saal Schloss, Tel.: 03874 57190
10.03. 19:00 Uhr	Niederdeutscher Abend mit Wolfgang Kniep	Volkssolidarität Am Alten Forstthof, Tel.: 03874 5703218
14.03. 15:00 Uhr	Erwachsenenkoncert der Musikschule J. M. Sperger	Zebef e. V. Alexandrinenplatz Auskunft Musikschule Tel.: 03874 21285
20.03. 18:00 Uhr	Albrecht Ziburski „Gartenträume“ Buchlesung	Zebef e. V. Alexandrinenplatz Tageskasse
20.03. 18:00 Uhr	Original Hoch- und Deutschmeister auf 2020 Tournee	Stadthalle Kartenvorverkauf: SVZ Tel.: 03874 42008530
20.03.	„EL NUEVO Salon“ Tango Argentino 19:00 Uhr Practica, 21:30 Uhr Milonga	Schloss-Café Abendkasse, Tel.: 0170 8310 470
27.03. - 29.03. ganztägig	Landesmusikwettbewerb „Jugend musiziert“	Musikschule J. M. Sperger
27.03. 18:00 Uhr	Frühlingssingen mit Musica Mia	Schlosscafé Kartenvorbestellung Tel.: 03874 620919
31.03. 18:30 Uhr	Museumsabend und Eröffnung der Sonderausstellung	Natureum Abendkasse
April	Veranstaltung	Ort/Kartenvorverkauf
03.04./05.04.	„Frühlingszauber“ Open Air Gartenausstellung	Schlosspark Tageskasse
04.04. 15:30 Uhr	Chorkonzert mit 3 Chören	Stadthalle Ludwigslust-Information, Tel.: 03874 526251
05.04. 15:00 Uhr	Plattdütsch tau`n Hoegen un Besinnen Programm des Plattdütschen Krings tau Swerin	Forstthof Glaisin Tageskasse
09.04.	Osterfeuer	Kummer
18.04.	Deep on track Carmeeting 2020	Motodrom

Fotoausstellung, Rathaus, Schlossstraße 38: Noch bis 28.02. „Lieblingsorte - faszinierend bunt“

10.04. - 13.04., Natureum Schlossfreiheit: Eierausstellung zu Ostern

Luna-Filmtheater, Kanalstraße 13: Interessantes Kinoprogramm für die ganze Familie

Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen:

Kundencenter Ludwigslust, Schloßstr. 47

Tel. 03874 4200-8530 oder -8532

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09:00 - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten der Ludwigslust-Information, Schloßstr. 36, Tel. 03874 526 251

Nebensaison:

Mo./Do. von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr

Di. von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mi./Fr. von 10:00 bis 13:00 Uhr